

**Samstag, 06.03.2021, 15:00 Uhr, Alamannenmuseum Ellwangen**  
**Kunkelstube im Museum**

Seit 2020 findet im Alamannenmuseum regelmäßig am zweiten Samstag im Monat von 15-17 Uhr die "Kunkelstube im Museum", ein offenes Treffen für alle, die am Spinnen von Tier- und Pflanzenfasern interessiert sind, statt. Spinnen von Tier- und Pflanzenfasern ist eine uralte Tradition, die bis in die Steinzeit zurückgeht. Schon immer mussten die Menschen ihre Kleidung selbst herstellen. Dieses alte Handwerk ist in den letzten siebzig Jahren immer mehr in Vergessenheit geraten und wird nur noch vereinzelt betrieben. Wir lassen es wieder aufleben! Eine Anmeldung zu den monatlichen Terminen ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen unter [www.ellwangen.de/index.php?id=332&publish\[id\]=424143](http://www.ellwangen.de/index.php?id=332&publish[id]=424143) .

**Veranstalter:** Alamannenmuseum Ellwangen

**Sonntag, 07.03.2021, 17:00 Uhr, Evangelische Stadtkirche**  
**Gottesdienst mit musikalischem Schwerpunkt mit Pfarrerin Uta Knauss und JONTEF**

**Wos werd sajn? Das Beste aus 33 Jahren... Klezmermusik mit Gesang, Klarinette, Akkordeon und Violine.** [www.jontef.de](http://www.jontef.de) . Der Eintritt ist frei, Spenden dienen der Aufwandsentschädigung der Musizierenden. Am Eingang wird man nach den Coronaregeln mit Name und Kontaktdaten erfasst, man kann sich auch vorher anmelden unter 07961/9695435 oder [kantorat@kirche-ellwangen.de](mailto:kantorat@kirche-ellwangen.de).

**Veranstalter:** Ev. Kirchengemeinde Ellwangen

**Samstag, 13.03.2021, 19:00 Uhr, Palais Adelman**  
**Unter Vorbehalt: Jumping fingers 2021 - Juan Carlos Arancibia Navarro**

Navarro gehört zu den aktivsten peruanischen Gitarristen seiner Generation. Schon während seines Studiums bei Oscar Zamora am Nationalen Musikkonservatorium (Conservatorio nacional de Música) in Lima gewann er den 2. Preis beim Vivace Gitarrenwettbewerb in der peruanischen Hauptstadt und spielte als Solist mit dem Orquesta Sinfónica Nacional seines Heimatlandes. Bereits 2005 unterrichtete der junge Künstler an einer renommierten Universität in Perú (UPC), im selben Jahr gewann er zudem den 1. Preis beim Nationalen Gitarrenwettbewerb in Arequipa.

2006 ging Carlos Navarro nach Deutschland, um an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Dale Kavanagh und Prof. Thomas Kirchhoff (Amadeus Guitar Duo) zu studieren. In Detmold absolvierte er bis 2009 sein künstlerisches Diplomstudium, 2012 bestand er dort sein Konzertexamen mit Auszeichnung. An der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf schloss er 2015 ein Masterstudium in Kammermusik bei Prof. Joaquín Clerch mit Bestnote ab.

Carlos Navarro erhielt 2008 den GWK-Förderpreis Musik der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit und gewann im selben Jahr ein Stipendium des Alumni-Vereins der Hochschule für Musik Detmold. Im November 2010 wurde ihm der Sonderpreis „Junge Kunst

International“ der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold verliehen. Carlos Navarro unterrichtet seit mehreren Jahren in Deutschland und gibt zudem regelmäßig Meisterkurse in Perú und beim Internationalen Gitarrensymphosion in Iserlohn, einem der größten Gitarrenfestivals weltweit. Seit Oktober 2014 unterrichtet er als Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Dortmund und leitet das neu gegründete Gitarrenensemble der TU.

Karten zu € 13 / Schüler: €: 5 (Vorschulkinder frei): Tourist-Information, Spitalstr. 4, Tel: 07961/84303, tourist@ellwangen.de.

Einlass: 18.30 Uhr

**Veranstalter:** Kultur-, Presse- und Touristikamt

## **Sonntag, 21.03.2021, 18:00 Uhr, Speratushaus Unter Vorbehalt: Theater in Ellwangen - Herbstmilch**

### **Herbstmilch - Ein Theaterstück nach der Lebensbeschreibung Anna Wimschneiders**

Eine virtuose Umsetzung des Bestseller - Romans von Anna Wimschneider mit Barbara Stoll und Katja Uffelmann. Katja Uffelmann und Barbara Stoll spielen und erzählen lebendig, komödiantisch, aber auch sehr berührend vom harten Leben eines kleinen Mädchens, einer jungen Frau, die vor nicht allzu langer Zeit aufwuchs, in der es den Begriff Kinderarbeit noch nicht gab. Herbstmilch - die Erinnerungen an eine Zeit, in der man noch mit Ochsen gepflügt, die Wäsche in Birkenasche gelaugt und das Heu mit der Gabel gelupft hat. Anna Wimschneider hat ihr entbehrungsreiches und hartes Leben auf einem Bauernhof in Niederbayern wie ein Tagebuch einfach, ehrlich und ungeschönt und doch ohne jegliches Lamentieren für ihre Enkelin aufgeschrieben. Ihre Mutter starb als Anna acht Jahre alt war und das kleine Mädchen übernahm die schwere Arbeit im Haus, auf dem Hof, betreute und kümmerte sich um ihre Geschwister, später heiratete sie Alfred, der sofort in den 2. Weltkrieg eingezogen wurde, bestellte allein einen fremden Hof und pflegte seine alte, missgünstige und kranke Verwandtschaft.

Die Diplomschauspielerinnen Barbara Stoll und Katja Uffelmann haben aus der Dramatisierung der Regisseurin Sabine Bräuning ein spannendes, komödiantisches und lebendiges Stück Zeitgeschichte auf die Bühne gebracht. Sie spielen fast ohne Requisiten alle Rollen, von der kleinen Anna über den Vater auch den Pfarrer oder den Geliebten - blitzschnell wechseln sie aus der Erzählerhaltung in die Situationen. Es lässt einen die Geschichte nicht mehr los und diese Stunde ist ein ganzes Leben und doch nur ein Moment.

**Katja Uffelmann** wurde 1972 in Schlüchtern/Hessen geboren, erhielt ihre Ausbildung von 1994-98 an der HfMuDK Stuttgart. Ihr erstes Engagement führte sie an das Staatstheater Stuttgart, unter der Intendanz von Friedrich Schirmer, wo sie im Jahr 2000 den Förderpreis der Gesellschaft der Freunde der Baden-Württembergischen Staatstheater erhielt und als beste Schauspielerin (Theater Heute) für ihre Rolle der Anna in „Der Jüngste Tag“ von Ödön von Horváth, nominiert wurde. Weitere Theaterengagements führten sie an das Residenztheater München (2002-05) und das Schauspielhaus Bochum (2005-10). Seit 2011 arbeitet sie als freischaffende Schauspielerin u.a. am Staatstheater Hannover, Schauspiel Frankfurt, EDT Hamburg, Vereinigte Bühnen Bozen, Stadttheater Klagenfurt, Theater und Orchester Heidelberg. 2016 wurde sie mit der Produktion „LAVANT!“ von Bernd Liepold-Mosser und Ute Liepold am Stadttheater Klagenfurt als Beste Bundesländerinszenierung für den Nestroy nominiert. Katja Uffelmann lebt mit ihrer Familie in Stuttgart und ist immer wieder als Gastschauspielerin an der Baden-Württembergischen Landesbühne Esslingen zu sehen.

**Barbara Stoll**, aufgewachsen in Überlingen am Bodensee, studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, ist Diplomschauspielerin und Regisseurin für Theater, Musicals und Liveshows (Fernsehen). Vielen ist sie auch als Filmschauspielerin (u.a. Tatort) und aus Engagements an Stadt- und Staatstheatern bekannt. Dort war sie zu sehen in Rollen wie Elektra, Titania, Maria Stuart,

Kassandra. Seit 1995 ist sie die Senderstimme des deutsch-französischen Kulturkanals Arte. Als Sprecherin beim SWR kennt man sie aus u.a. Reportagen wie Länder, Menschen, Abenteuer, in Hörspielen und vielen anderen Produktionen. Mit eigenen Performance- Chanson- und Literaturprogrammen ist sie erfolgreich im deutschsprachigen Raum unterwegs. Darüber hinaus betätigt sich Barbara Stoll als Moderatorin und auch als Dozentin für Stimme, Schauspiel und mediengerechtes Sprechen. Ausgezeichnet wurde sie u.a. 2005 mit dem Stuttgarter Theaterpreis, 2010 mit (Jetzt!)1. Preis Kinder zum Olymp und 2011 mit dem Laureatspreis für poetische Kraft, der ihr für ihre Darstellung der Penthesilea verliehen wurde.

Karten zu 15 € (Schüler 5 €): Tourist-Information, Tel.: 07961/84303, [tourist@ellwangen.de](mailto:tourist@ellwangen.de)

**Veranstalter:** Stadt Ellwangen

**Sonntag, 28.03.2021, 19:00 Uhr, Palais Adelman**  
**Unter Vorbehalt: Jumping fingers 2021: Maximilian Mangold (Gitarre)**

**Maximilian Mangold - Saitenzauber – von Barock bis heute**

Maximilian Mangold gilt als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen. Der vielfache Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe gibt als gefragter Solist zahlreiche Konzerte im In- und Ausland und ist ein ebenso vielseitiger Kammermusiker in mehreren Ensembles. Mangolds bisherige 22 CD-Einspielungen werden in der Fachpresse überschwänglich gelobt und als Referenzaufnahmen gepriesen. Seine Konzerte wurden bereits von vielen deutschen und internationalen Rundfunkanstalten aufgezeichnet und gesendet. In seinem Programm spannt er einen weiten Bogen von der Barockmusik über die Romantik bis hin zu spanischer Musik. Auf dem Programm stehen Werke aus vier Jahrhunderten von David Kellner, Johann Kaspar Mertz, Isaac Albeniz, Mario Castelnuovo-Tedesco u.a. Ein stilistisch höchst abwechslungsreiches Programm von barocker Strenge bis zu temperamentvoller spanischer Musik.

[www.maximilianmangold-gitarre.de](http://www.maximilianmangold-gitarre.de)

Infos und Karten nur im Vorverkauf zu € 13,-- (erm: €: 5,--): Tourist-Information, Spitalstr. 4, Tel: 07961/84303, [tourist@ellwangen.de](mailto:tourist@ellwangen.de). Einlass: 18.30 Uhr. (Nachholtermin vom 28.2.2021). **Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zur Corona - Pandemie (auch Terminverschiebungen).**

**Veranstalter:** Stadt Ellwangen